

# INHALTSVERZEICHNIS

ZUM GELEIT .....	7
VORWORT .....	8
<b>1. ZUM STAND DER FORSCHUNG .....</b>	<b>11</b>
1.1 THEORETISCHE UND POLITISCH-PRAKTISCHE ZUGÄNGE ZUM THEMA 'GEWALT' .....	13
1.2 EXEMPLARISCHE DARSTELLUNG THEORETISCHER ANSÄTZE UND EMPIRISCHER STUDIEN ZUM THEMA PRIVATE GEWALT IN DER NEUEREN DEUTSCHSPRACHIGEN SOZIALFORSCHUNG .....	14
a) Der situative Kontext von Gewalt - gibt es eine Normalität von Alltagsgewalt? .....	14
b) Die Modernisierungsfalle - Gewalt als Scheitern am Mythos der modernen Familie .....	17
c) Gewalt als Aspekt sozioökonomischer Abhängigkeit der Frau .....	20
d) Gewalt als Aspekt patriarchalischer Familien- und Gesellschaftsstrukturen .....	21
e) Gewalt und Geschlechtsrollenidentität .....	23
1.3 STUDIEN ZUM THEMA GEWALT GEGEN KINDER .....	25
a) Gewalt gegen Kinder als Ausdruck elterlicher Überforderung .....	25
b) Der traditionell-patriarchalische Erziehungsstil als Legitimation für Gewalt an Kindern .....	26
c) Sexuelle Gewaltanwendung an Kindern .....	27
1.4 AUSBLICK .....	29
<b>2. FRAGESTELLUNGEN UND METHODISCHE VORGANGSWEISE DER STUDIE .....</b>	<b>30</b>
2.1 DEFINITION VON GEWALT IN DER FAMILIE .....	30
2.2 FRAGESTELLUNGEN UND HYPOTHESEN .....	31
a) Die Erhebung der Gewaltvorfälle .....	31
b) Hypothesen zu Ursachen und sozialen Kontexten familiärer Gewalt .....	32
c) Fragestellungen bezüglich institutioneller Maßnahmen und Interventionen zur Bewältigung. Lösung und Prävention von familiärer Gewalt .....	34
2.3 METHODEN UND DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG .....	35
a) Quantitative Erhebung der Gewaltfälle in der Steiermark .....	35
b) Interviews mit ExpertInnen .....	38
c) Gerichtsaktenanalyse .....	39
d) Inhaltsanalyse von Tageszeitungen .....	39
<b>3. UNTERSUCHUNG DER FAMILIALEN GEWALTFÄLLE, DIE BEI DEN INSTITUTIONEN BEKANNT WURDEN .....</b>	<b>41</b>
3.1 DIE REGIONALE VERTEILUNG DER BEKANNTGEWORDENEN GEWALTFÄLLE IN DER STEIERMARK .....	42
3.2 GEWALT GEGEN ERWACHSENE FAMILIENMITGLIEDER .....	51
3.2.1 WER SIND DIE TATER - WER SIND DIE OPFER? .....	54
a) Alter, Geschlecht .....	54

b) Erwerbsstatus und Berufsposition .....	58
c) Die Verwandtschaftsbeziehung zwischen Täter und Opfer .....	62
d) Ursachen und soziale Kontexte von Gewalt in Paarbeziehungen .....	63
<b>3.3 GEWALT GEGEN KINDER IN DER FAMILIE</b> .....	<b>68</b>
3.3.2 WER SIND DIE OPFER - WER SIND DIE TÄTER? .....	70
a) Geschlecht und Alter der betroffenen Kinder .....	70
b) Wer übt die Gewalt gegen Kinder im familiären Nahraum aus? .....	71
3.3.3 URSACHEN, ANLÄSSE UND SOZIALE KONTEXTE VON GEWALTHANDLUNGEN AN KINDERN IM FAMILIÄREN NAHRAUM .....	78
a) Ursachen und Charakteristika sexueller Gewalt an Kindern .....	83
<b>3.4 ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>85</b>
<b>4. FAMILIÄRE GEWALT UND RECHTSSYSTEM</b> .....	<b>91</b>
<b>VORBEMERKUNG</b> .....	<b>91</b>
<b>4.1 DIE BEHANDLUNG VON GEWALTDELIKTEN IN DER FAMILIE IM STRAFVERFAHREN</b> .....	<b>92</b>
a) Zielsetzung und Umfang der Untersuchung der Gerichtsfälle .....	92
b) Formen strafbarer Gewalthandlungen in der Familie und die behandelten Fälle .....	93
c) Die Häufigkeit von Gewalt gegen Personen im Rahmen aller strafbaren Handlungen .....	96
<b>4.2 ERGEBNISSE DES FALLSTUDIUMS</b> .....	<b>101</b>
a) Darstellung der Fälle nach juristischen Gesichtspunkten .....	102
b) Soziologische Analyse der Typen und Ursachen von Gewalt .....	106
<b>4.3 ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE</b> .....	<b>111</b>
<b>5. SENSATIONSBERICHTERSTATTUNG ODER GESELLSCHAFTLICHE AUFKLÄRUNG? DIE DARSTELLUNG FAMILIÄRER GEWALT IN DEN PRINTMEDIEN</b> .....	<b>114</b>
<b>5.1 FRAGESTELLUNG UND DATENBASIS</b> .....	<b>114</b>
<b>5.2 WELCHE FÄLLE WERDEN VON DEN MEDIEN AUFGEGRIFFEN? ANALYSE DER BERICHTE IN DER „KLEINEN ZEITUNG“ UND DER „KRONENZEITUNG“</b> .....	<b>116</b>
<b>5.3 WIE OBJEKTIV UND SERIÖS WIRD DIE PROBLEMATIK DER FAMILIÄREN GEWALT IN DEN PRINTMEDIEN DARGESTELLT?</b> .....	<b>123</b>
<b>5.4 ZUSAMMENFASSUNG UND RESÜMEE</b> .....	<b>129</b>
<b>6. DIE ARBEITSWEISE DER INSTITUTIONEN</b> .....	<b>132</b>
<b>VORBEMERKUNG</b> .....	<b>132</b>
<b>6.1 POLIZEI</b> .....	<b>133</b>
<b>6.2 EINRICHTUNGEN FÜR VON GEWALT BETROFFENE FRAUEN IN DER STEIERMARK: FRAUENHAUS UND FRAUENBERATUNGSSTELLEN</b> .....	<b>139</b>
6.2.1 TYPEN UND FUNKTIONEN VON EINRICHTUNGEN FÜR FRAUEN .....	139
6.2.2 ARBEITSWEISE UND EXEMPLARISCHE DARSTELLUNG DER INSTITUTIONEN .....	141
6.2.3 DIE IDEOLOGISCHE AUSRICHTUNG DER BERATUNGSSTELLEN FÜR FRAUEN .....	156
<b>6.3 EINRICHTUNGEN FÜR VON GEWALT BETROFFENE KINDER IN DER STEIERMARK</b> .....	<b>157</b>

6.3.1 TYPEN UND FUNKTIONEN VON EINRICHTUNGEN FÜR KINDER .....	157
6.3.2 ARBEITSWEISE UND IDEOLOGISCHE POSITIONEN DER INSTITUTIONEN.....	159
6.3.3 VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN INSTITUTIONEN .....	166
6.3.4 FORDERUNGEN UND HINDERNISSE ZUR VERBESSERUNG DER HILFE .....	168
6.4 MÄNNERBERATUNGSSTELLE .....	171
6.5 ZUSAMMENFASSUNG.....	172
<b>7. RESÜMEE .....</b>	<b>176</b>
<b>7.1 ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DER STUDIE .....</b>	<b>176</b>
a) Anzahl bekanntgewordener Gewaltfälle in der Steiermark .....	176
b) Ursachen und soziale Kontexte familiärer Gewalt .....	177
<b>7.2 PRAKTISCHE FOLGERUNGEN FÜR SOZIALPOLITISCHE UND SOZIALREFORMERISCHE MASSNAHMEN UND FÜR EINE GESELLSCHAFTLICHE AUFKLÄRUNG GEGEN GEWALT IN DER FAMILIE .....</b>	<b>180</b>
a) Sozialpolitische Maßnahmen zur Behebung von Angebotsdefiziten an Einrichtungen .....	181
b) Die Arbeitsweise der Institutionen .....	182
c) Sozial- und Rechtsreformen .....	183
d) Prävention und gesellschaftliche Aufklärung .....	185
<b>7.3 FOLGERUNGEN IM HINBLICK AUF DIE STATISTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE ERFASSUNG, DOKUMENTATION UND ANALYSE FAMILIÄRER GEWALT .....</b>	<b>188</b>
<b>LITERATUR .....</b>	<b>190</b>

## Tabellenübersicht

Tabelle 1: Zahl der bekanntgewordenen Fälle familiärer Gewalt (=eingelangte Erhebungsbögen) nach Institution .....	41
Tabelle 2: Bekanntgewordene Gewaltfälle nach Wohnortgröße (Vergleich mit Volkszählung 1991) .....	42
Tabelle 3: Bekanntgewordene Gewaltfälle in den Monaten Februar bis März 1997 nach sozialstrukturell homogenen Regionen in der Steiermark .....	43
Tabelle 4: Bekanntgewordene Gewaltfälle in den Monaten Februar bis März 1997 nach Wohnortgröße und Institution .....	43
Tabelle 5: Wohnverhältnisse der von Gewalt betroffenen Familien im Vergleich zur steirischen Wohnbevölkerung (Daten: Volkszählung 1991) .....	45
Tabelle 6: Anzahl der Polizeianzeigen und Streitschlichtungen in den Monaten Februar bis März 1997 nach Regionen unterschieden .....	46
Tabelle 7: Gewaltkonflikte nach Täter-Opfer-Beziehung und nach Gemeindegröße .....	48
Tabelle 8: Geschätzte Anzahl bekanntgewordener Gewaltfälle im Laufe eines Jahres in der Steiermark nach Institutionen .....	51
Tabelle 9: Gewaltfälle gegen Erwachsene nach Gewaltform und Institution (Daten: Erhebungszeitraum Februar/März 1997) .....	52
Tabelle 10: Gewaltformen und Gewaltkombinationen bei Gewalt gegen Erwachsene (Daten: 1996 und Februar/März 1997) .....	53
Tabelle 11: Erwerbsstatus der Opfer und Täter (Daten: 1996 und Februar/März 1997) .....	59
Tabelle 12: Eine Analyse der Polizeidaten und der Daten der Spezialeinrichtungen nach der Berufsposition von Tätern und Opfern .....	60
Tabelle 13: Verwandtschaftliche Beziehung des Täters (der Täterin) zum Opfer .....	63
Tabelle 14: Ursachen, Anlässe und soziale Kontexte von Gewalt gegen Erwachsene .....	64
Tabelle 15: Gewalt gegen Kinder: Verteilung der ausgeübten Gewaltformen nach Alter und Geschlecht der betroffenen Kinder .....	69
Tabelle 16: Verwandtschaftliche Beziehung der Täter zum Opfer nach Gewaltform unterschieden (Daten: 1996 und 1997) .....	72
Tabelle 17: Die am häufigsten genannten Gewaltursachen bei Fällen von Gewalt gegen Kinder (Daten: 1996 und 1997) .....	78
Tabelle 18: Ursachen und Kontexte sexueller Gewalt an Kindern (n=84) .....	83
Tabelle 19: Anzahl der bei Polizei, Jugendamt und Grazer Spezialinstitutionen bekanntgewordenen und vermuteten Fälle familiärer Gewalt .....	86
Tabelle 20: Übersicht über die Anzahl der durchgesehenen Gerichtsakten und der untersuchten Fälle familiärer Gewalt .....	95

Tabelle 21: Bekanntgewordene, gerichtlich strafbare Handlungen im Jahre 1995 in Österreich insgesamt und in der Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung von Gewalt gegen Personen .....	99
Tabelle 22: Verurteilte nach strafbaren Handlungen gegen Leib, Leben, Freiheit und Sittlichkeit, Österreich 1975, 1985, 1995 (absolut und in Prozent) .....	100
Tabelle 23: Familiäre Beziehungskonstellationen und Ursachen für die Gewalt bei gerichtlich verhandelten Fällen familiärer Gewalt (Oktober bis Dezember 1995, Graz).....	107
Tabelle 24: Die untersuchten Printmedien und die Anzahl ihrer Berichte über familiäre Gewalt .....	116
Tabelle 25: Die Häufigkeit und Art familiärer Gewaltfälle in der Steiermark im Jahre 1996 nach den Berichten der „Kleinen Zeitung“ und der „Kronen Zeitung“ .....	117
Tabelle 26: Häufigkeit der Inanspruchnahme des Frauenhauses .....	144
Tabelle 27: Maßnahmen und Interventionen bei Fällen von Gewalt gegen Erwachsene (Eigene quantitative Erhebung bei den Institutionen) im Frauenhaus und in der Interventionsstelle (Daten: Februar und März 1997) .....	145
Tabelle 28: Aufenthaltsdauer im Frauenhaus in den Jahren 1992 bis 1995 (in Prozent) .....	145
Tabelle 29: Zahl der aufgenommenen Frauen und Kinder im Frauenhaus Graz in den Jahren 1981 bis 1996 .....	147
Tabelle 30: Nachbetreuungskontakte des Grazer Frauenhauses im Jahr 1996 .....	151
Tabelle 31: Interventionsformen bei Gewalt gegen Kinder (in Prozent).....	159

## Grafikübersicht

Grafik 1: Ehescheidungen und Streitschlichtungen pro 10.000 EW nach Bezirken .....	44
Grafik 2: Bekanntgewordene Gewaltfälle bei den SozialarbeiterInnen sowie polizeiliche Anzeigen und Streitschlichtungen nach Bezirken (in den Monaten Februar bis März 1997).....	50
Grafik 3: Die geschlechtsspezifische Zusammensetzung von Gewalttätern und -opfern (in Prozent).....	54
Grafik 4: Derzeitige bzw. zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit der Opfer nach Polizeidaten und Daten der Spezialinstitutionen (Frauenhaus, Interventionsstelle) unterschieden (in Prozent) .....	62
Grafik 5: Erwerbsstatus der gewaltausübenden Eltern (in Prozent) .....	73
Grafik 6: Höchste abgeschlossene Schulbildung des gewaltausübenden Elternteils.....	73
Grafik 7: Anteil Jugendlicher, für die familiäre Gewalt ein Problem darstellt, nach Schulbildung des Vaters (steirische Repräsentativerhebung) .....	74
Grafik 8: Kinderzahl bei „Gewaltfamilien“ und bei allen Familien in Österreich .....	75
Grafik 9: Bekanntgewordene Gewaltfälle gegen Kinder, nach Familienformen.....	76
Grafik 10: Art der Gewalt an Kindern nach Familienform.....	76